

Jetzt müssen *wir* liefern!



Liebe Genossinnen und Genossen, lange hat es gedauert. Nun hat es geklappt. Wir haben in Friedrichshain-Kreuzberg ein neues Bezirksamt gewählt. Glückwunsch an unseren langjährigen Fraktionsvorsitzenden und neuen Stadtrat Andy Hehmke. Lieber Andy, wir wünschen Dir eine glückliche Hand und viel Erfolg für diese schwierige Aufgabe! Mit Andys Wahl war auch die Spitze der Fraktion neu zu besetzen. Die Fraktion hat sich für Sebastian Forck entschieden. Auch Dir, lieber Sebastian, herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Nach den Wahlen hat sich unsere Verhandlungsdelegation mit den Parteien Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke im Bezirk zusammengesetzt, um die Grundlagen für die Bildung eines Bezirksamtes zu legen. Wir haben von Anfang an darauf gedrungen, dass alle Parteien, die ein Vorschlagsrecht für Bezirksamtsmitglieder haben, gemeinsam am Tisch sitzen. Uns ist es darum gegangen sicherzustellen, dass das gesamte Bezirksamt mit all seinen Ämtern die politische Unterstützung erhält, die für eine erfolgreiche Arbeit erforderlich ist. Das schulden wir den Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auf die Leistungen des Bezirksamtes angewiesen sind. Wir wollen Schluss machen damit, dass die Verantwortung zwischen Ämtern hin und her geschoben wird und letztlich keiner Verantwortung übernimmt.



Konsens im neuen Bezirksamt: Die Amerika Gedenk-Bibliothek am Blücherplatz soll als neuer Standort der Zentral- und Landesbibliothek durchgesetzt werden

Wir haben uns mit den Grünen und Linken auf neun gemeinsame Projekte verständigt. Diese wollen wir gemeinsam umsetzen und uns gemeinsam daran messen lassen.

- Wir wollen die **Fahrradinfrastruktur** verbessern. Insbesondere soll ein Fahrradschnellweg entlang des sogenannten Generalszuges in Kreuzberg entstehen.
- Mit einem neu zu schaffenden **„Beauftragten für gute Arbeit“** wollen wir die Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Schutze der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besser mit Gewerkschaften, Beschäftigtenvertretern, Jobcentern und Kontrollbehörden koordinieren.
- Mit dem **Ankauf der Sportanlage Züllichauer Straße** wollen wir den Betrieb dieser Anlage langfristig sichern und erweitern.
- Wir wollen konsequent gegen die **Zweckentfremdung von Wohnraum** vorgehen und 1000 Ferienwohnungen wieder dem Mietwohnungsmarkt zur Verfügung stellen.

- Die **Schulreinigung** wollen wir wieder in kommunale Hand nehmen. Wir versprechen uns damit einen besseren Einfluss auf die Qualität der Reinigungsleistung.
- Wir wollen die **ungesteuerte Ausbreitung von Gastronomie** und touristischer Infrastruktur zugunsten des Schutzes von traditionellem Kleingewerbe stoppen.
- Die Nachbarschafts- und Familienzentren wollen wir auch für **Geflüchtete** offen halten.
- Zusätzliche **Nachbarschaftszentren** soll es am Platz der Vereinten Nationen in Friedrichshain und am Mehringplatz in Kreuzberg geben.
- Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass aus der Amerika-Gedenk-Bibliothek am Blücherplatz die zukünftige **Zentral- und Landesbibliothek** wird.

Im Übrigen bleiben die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und SPD im Bezirk selbständig und unabhängig. Wir wollen, dass die Bezirksverordnetenversammlung ein lebendiger Ort für das Ringen um die besten Lösungen für den Bezirk ist. Die Fraktionen sollen ihr eigenes Profil bilden und ihre

Identität wahren können. Dies setzt die Möglichkeit wechselnder Mehrheiten voraus. Als „Friedrichshain-Kreuzberger Weg“ haben wir vereinbart, dass Beschlüsse der Bezirksverordnetenversammlung nicht unverbindliche Anregungen von Verwaltungshandeln bleiben, sondern vom Bezirksamt zeitnah umgesetzt werden.

Bei der Haushaltsaufstellung werden wir aber sicherstellen, dass eine politische Schwerpunktsetzung über alle Ämtergrenzen hinweg möglich bleibt. Außerdem wollen wir ein ämterübergreifendes Personalentwicklungskonzept entwickeln.

Ich denke, dies ist eine solide Basis für das, wofür wir im Wahlkampf angetreten sind: Verantwortung übernehmen für ein Gelingen des Bezirks.

Ganz herzlichen Dank an die Verhandlungsdelegation, die aus Susanne Kitschun, Cansel Kiziltepe, Anja Möbus, Susanne Kitschun, Peter Beckers, Andy Hehmke und mir bestand.

*Herzliche Grüße,
Euer Harald*

Gutes Leben im sozialen Quartier –

Soziale Wohnungspolitik im Fokus

Fraktion vor Ort:

Die Bundestags-Abgeordneten Cansel Kiziltepe und Michael Groß freuen sich auf einen engagierten Informationsaustausch rund um die Fragen: Wie kann in der wachsenden Stadt das gesellschaftliche Leben erhalten und gestärkt werden? Wie muss die öffentliche Infrastruktur zum Wohle aller gestaltet werden?

Dienstag,
17. Januar 2017
um 19 Uhr

Mehrgenerationen-
haus Wassertor 48
Wassertorstraße 48
in Kreuzberg

U Prinzenstraße

Dragonerareal: Der Verkauf wird *rückgängig* gemacht!



Raum für eine sozial verträgliche Stadtentwicklung: das Dragonerareal am Mehringdamm in Kreuzberg

Unser Widerstand und unsere Mühe haben sich gelohnt: Der Verkauf des Dragoner-Areals wird rückgängig gemacht! Damit ist der erste Schritt getan.

Mein Dank gilt allen Beteiligten Akteuren die mitgeholfen haben, diesen politischen Erfolg möglich zu machen. Ich danke insbesondere den Kiez-Initiativen „Stadt von Unten“ und „Upstall“ sowie den engagierten KreuzbergerInnen vor Ort. Danken möchte

ich auch unserem Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen, dem ehemaligen Senator für Stadtentwicklung, Andreas Geisel und unseren Bezirksverordneten in der BVV Friedrichshain-Kreuzberg. Die gute Zusammenarbeit von Bezirks- und Landesebene sowie mein Engagement im Bund-Länder-Gesprächskreis haben diesen Erfolg möglich gemacht.

Es muss nun diskutiert werden, wer das Dragoner-Areal kaufen soll: das Land Berlin oder eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft. Wichtig ist mir vor allem, dass wir es gemeinsam für eine soziale Stadtentwicklung nutzen werden. Es muss nun dringend ein Konzept für den Erhalt und Ausbau der Kreuzberger Mischung aus Kleingewerbe, Arbeit und günstigen Mietwohnungen erstellt werden.

Cansel Kiziltepe

Klare Signale: Keine Privatisierung bei Renten und Autobahnen

Auf dem Landesparteitag am 5. Dezember 2016 konnten wir zwei wichtige Anträge unseres Kreisverbandes Friedrichshain-Kreuzberg durchsetzen und zur Beschlusslage des SPD Landesverbandes hinzufügen.

Die SPD Friedrichshain-Kreuzberg hat damit erfolgreich zwei starke inhaltliche Schwerpunkte auf Landesebene gesetzt. Zum Einen haben wir klar gemacht, dass Autobahnen zu 100% in staatlicher Hand bleiben müssen. Zum Anderen haben wir in der aktuellen Rentendebatte erneut deutlich gemacht, dass die gesetzliche Rente wieder gestärkt wird.

Der Reformbedarf in der Rentenpolitik ist offenkundig.

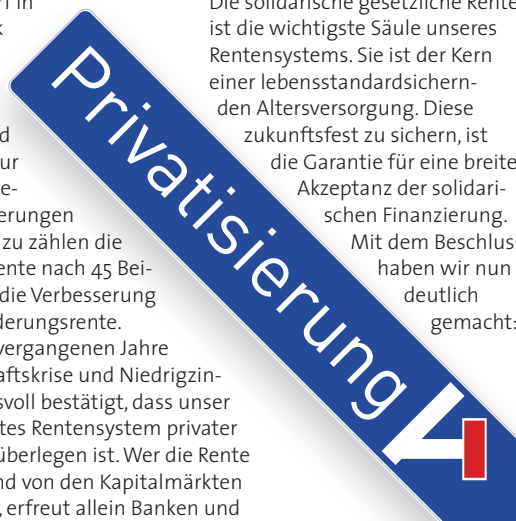
Die SPD hat in der Großen Koalition im Bund in dieser Legislatur erstmals gegengesteuert und Änderungen durchgesetzt. Dazu zählen die abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren und die Verbesserung der Erwerbsminderungsrente. Doch haben die vergangenen Jahre mit Weltwirtschaftskrise und Niedrigzinsphase eindrucksvoll bestätigt, dass unser umlagefinanziertes Rentensystem privater Kapitaldeckung überlegen ist. Wer die Rente teilprivatisiert und von den Kapitalmärkten abhängig macht, erfreut allein Banken und Versicherungen.

Die solidarische gesetzliche Rente ist die wichtigste Säule unseres Rentensystems. Sie ist der Kern einer lebensstandardsichernden Altersversorgung. Diese zukunftsfest zu sichern, ist die Garantie für eine breite Akzeptanz der solidarischen Finanzierung. Mit dem Beschluss haben wir nun deutlich gemacht:

Wir als Berliner SPD stehen zum Solidaritätsprinzip und wollen die gesetzliche Rente stärken.

Zur geplanten Gründung einer Bundesfernstraßengesellschaft hat sich der Landesverband unserer Beschlusslage angeschlossen und klar Position bezogen. Die Gründung einer solchen Gesellschaft darf nicht zu einer Privatisierung der Autobahnen und einer möglichen Betreibergesellschaft führen. Die Autobahnen müssen zu 100% in öffentlicher Hand bleiben. Fehler der Vergangenheit, bei denen Gewinne zu Lasten der Allgemeinheit privatisiert worden sind, dürfen sich nicht wiederholen.

Cansel Kiziltepe





Beseitigen wir den *Bildungsnotstand* im Bezirk!

Bildungspolitik ist einer der wichtigsten Politikfelder in unserem Bezirk und im Land. Trotzdem ist der bezirkliche Arbeitskreis für Bildung in den letzten drei Jahren kaum noch existent. Im Herbst habe ich den Vorsitz übernommen. Ich schreibe diesen Aufruf, um zur Lösung drängender Bildungsfragen Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu finden.

Bildung ist eines der Themen, die im Land Wahlkämpfe entscheiden können. Auf kommunaler Ebene sorgen der Raumbedarf und fehlende Betreuungsangebote immer wieder für politische Aufregung. Auf Landesebene steht Bildung in der ausschließlichen Verantwortung der Landesregierung und hat mit Abstand den größten Etat. Hier zeigt Berlin leider die zweitschwächsten Bildungsergebnisse Deutschlands, nur Bremen ist schlechter.

Ein Arbeitskreis für Bildung erscheint in Friedrichshain-Kreuzberg dringend notwendig, auch weil in unserem Bezirk viele Schulen als Brennpunktschulen gelten. Relativ wenige Schülerinnen und Schüler aus armen Familien und/oder Familien mit Migrationshintergrund schaffen hier eine erfolgreiche Bildungskarriere. In Kreuzberg sind nach Wedding und Neukölln die schlechtesten Bildungsergebnisse in Berlin zu finden. Eigentlich DAS

Ziel der SPD, soziale Gerechtigkeit durch gleiche Bildungschancen zu schaffen, wird in Friedrichshain-Kreuzberg verfehlt. Dabei ist eine gute Ausbildung nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für die Gesellschaft eine zentrale Zukunftsfrage.

Der Arbeitskreis für Bildung wird im Bezirk gebraucht. Ich rufe alle an Bildung Interessierten auf, die Probleme und Lösungsvorschläge, die sie im Bildungsbereich sehen, einzubringen.

Der Arbeitskreis für Bildung ist für alle Themen vom Kita-Bereich über bezirkliche und landespolitische Schulthemen bis zur Lehre an Universitäten offen. Es gibt viele Herausforderungen: Im Bezirk fehlen Räumlichkeiten, Personal und Betreuungsplätze. Es fehlt ein Konzept, wie in Bezirk und Land mehr Schülerinnen und Schüler zu besseren Leistungen gebracht werden können. Leider ist die

Berliner Schullandschaft noch immer viel zu sehr segregiert nach sozialen Schichten und Ethnien. Inklusion und Ganztagschulen sind erst auf halber Strecke umgesetzt. Die Lehrerausbildung entspricht nicht dem Bedarf an Kräften und ist noch immer zu wenig praxisorientiert. Die Schulleitungen sind zu sehr überlastet. Die Demokratieentwicklung an den Schulen klemmt.

Die Liste lässt sich leicht fortsetzen. Themen und Änderungsmöglichkeiten gibt es genug. Es fehlen nur noch die Genossinnen und Genossen, die mit anpacken und sich Gedanken dazu machen. Sie sind herzlich zu unserer nächsten AfB-Sitzung am 16. Januar 2017 eingeladen. *Herbert Weber*

Einladung zur Wahlversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB)

am 20. Februar 2017 um 19 Uhr im Kreisbüro der SPD Friedrichshain-Kreuzberg, Wilhelmstr. 140, 10963 Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen, herzlich möchte ich zur Wahlversammlung der Arbeitsgemeinschaft AfB einladen, diese findet statt am Montag, den 20. Februar 2017, um 19.00 Uhr im Kreisbüro der SPD Friedrichshain-Kreuzberg, Wilhelmstraße 140, 10963 Berlin

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Konstituierung
- a. Wahl der Versammlungsleitung (per Akklamation)
- b. Wahl der Mandatsprüfungskommission (per Akklamation)
- c. Wahl der Wahlkommission (per Akklamation)
- d. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- e. Beschluss über die Tagesordnung

2. Bericht der Vorsitzenden/des Vorsitzenden
3. Aussprache über den Bericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Mandatsprüfung
6. Beschlussfassung über die Anzahl der stellv. Vorsitzenden und BeisitzerInnen*
7. Wahlen
 - a. der oder des Vorsitzenden (Einzelwahl)
 - b. der stellvertretenden Vorsitzenden (Listenwahl)
 - c. der Schriftführerin/des Schriftführers (Einzelwahl)
 - d. von Beisitzerinnen oder Beisitzern (Listenwahl)
8. Nominierungen (z.B. Kreisvorstand, Landesvorstand, Delegierte sowohl für die Arbeitsgemeinschaft als auch für die Parteigremien der jeweiligen Ebene)
9. Antragsberatung
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Die Veröffentlichung der Einladung gilt als fristgerechte Einladung zur Nachwahl.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der AfB im Kreis Friedrichshain-Kreuzberg, die in der Mitgliederliste (MAVIS) registriert sind oder in geeigneter Form ihre Mitarbeit schriftlich gegenüber dem SPD-Landesverband erklärt haben.

Zur AfB gehören folgende Berufsgruppen Hochschuldozenten/Professoren, Sozialwissenschaftler, Naturwissenschaftler, ErzieherIn/KinderpflegerIn, Geistes- und Sprachwissenschaftler, Bildung/Kultur, Sozialpädagogen, Pädagogen, Wissenschaftler, Literaten, Literaturwissenschaftler sowie alle Lehrer.

*Mit solidarischen Grüßen
Harald Georgii, Kreisvorsitzender*

Hermann Minz wird 90



Unser langjähriges Mitglied Hermann Minz wird 90 Jahre alt. Hermann hat – bei diesem stolzen Jubiläum darf man das ruhig so sagen – die kulturellen Aktivitäten in unserem Bezirk viele Jahre als „Graue Eminenz“ geprägt und mit großer Beharrlichkeit gefördert, so als Kulturpolitischer Sprecher und Vorsitzender des Kulturausschusses in der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg. Lieber Hermann, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Kreistermine

Montag, 9. Januar 2017 um 19.30 Uhr Kreisvorstand *im Kreisbüro*
Samstag, 7. Februar 2017 um 19.30 Uhr Neujahrsempfang 2017, Ort: Die Turnhalle, Holteistraße 6-9 Friedrichshain (S Ostbahnhof, BUS 240 Boxhagener Str./Holteistr.)
Montag 13. Februar 2017 um 19.30 Uhr Kreisvorstand *im Kreisbüro*

Cansel Kiziltepes Termine

Dienstag, 17. Januar 2017 um 19 Uhr Fraktion vor Ort: „Soziale Wohnungspolitik im Fokus – gutes Leben im sozialen Quartier“, gemeinsam mit Michael Groß, MdB
 Ort: Mehrgenerationenhaus Wassertor 48, Wassertorstraße 48 in Kreuzberg (U Prinzenstraße)

1. Abteilung „Südl. Friedrichstadt“

Dienstag, 17. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung *im Kreisbüro*
Samstag, 21. Januar 2017 um 11 Uhr Infostand, Treffpunkt: Kreisbüro
Samstag, 25. Februar 2017 um 10.30 Uhr Abteilungsklausur *im Kreisbüro*

45. Abteilung „Südstern“

Dienstag, 10. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung*
Dienstag, 24. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung*
Dienstag, 14. Februar 2017 um 19.30 h Abteilungsversammlung*
Dienstag, 28. Februar 2017 um 19.30 h Abteilungsversammlung*

* im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21 in Kreuzberg

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Dienstag, 10. Januar 2017 um 19 Uhr Abteilungsvorstand *im Restaurant Z, Friesenstr. 12*
Dienstag, 10. Januar 2017 um 20 Uhr Abteilungsversammlung *im Restaurant Z*
Samstag, 21. Januar 2017 um 11 Uhr Abteilungsklausur *im Kreisbüro*
Dienstag, 14. Februar 2017 um 19 Uhr Abteilungsvorstand *im Restaurant Z*
Dienstag, 14. Februar 2017 um 20 Uhr Abteilungsversammlung *im Restaurant Z*
Dienstag, 28. Februar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung *im Kreisbüro*

8. Abteilung „Luisenstadt“

Dienstag, 10. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung*
Dienstag, 24. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung*
Dienstag, 14. Februar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung*
Dienstag, 28. Februar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung*

* im AWO-Café, Oranienstraße 69 in Kreuzberg

12. Abteilung „Petersburger Platz“

Dienstag, 10. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung, Ort: Drittes Ohr, Matternstr. 14 in F'hain
Dienstag, 26. Januar 2017, 19.30 h Abteilungssitzung, Ort: Budike, Kochhannstraße 24 in F'hain
Dienstag, 14. Februar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung, Ort: Drittes Ohr
Dienstag, 23. Februar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung, Ort: Budike

13. Abteilung „Samariterkiez“

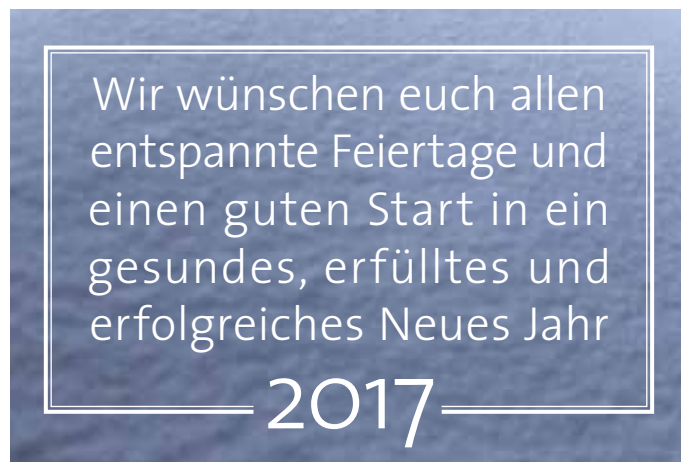
Donnerstag, 26. Januar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung *im Büro in der Grünberger Straße 4 in F'hain (M10 Warschauer Straße/Grünberger Straße, BUS 240 bis Wedekindstraße)*
Donnerstag, 23. Februar 2017 um 19.30 Uhr: Abteilungssitzung, Büro *in der Grünberger Straße 4*

15. Abteilung „Weberwiese“**Dienstag, 17. Januar 2017**

um 19 Uhr Gespräch und Diskussion mit Niels Annen, MdB zum Thema: „Neue Herausforderungen – was bedeutet die Wahl von Trump für Europa?“ *im Café Sibylle, Karl-Marx-Alle 72.*

Die Abteilung 15 lädt auch Genossinnen und Genossen aus anderen Abteilungen des Kreises herzlich ein.

Dienstag, 14. Februar 2017 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung *im Café Sibylle*

**AG Sozialdemokratischer Frauen**

Donnerstag, 26. Januar 2017 um 19 Uhr ASF-Sitzung mit Jahresplanung *im Kreisbüro*
Donnerstag, 23. Februar 2017 um 19 Uhr Zukunftswerkstatt Frauen *im Kreisbüro*

AG 6oplus

Mittwoch, 11. Januar 2017 um 11 Uhr AG-Treffen: Die Bundestagsabgeordnete Cansel Kiziltepe berichtet über aktuelle Neuigkeiten aus dem Bundestag.
Mittwoch, 8. Februar 2017 um 11 h AG-Treffen: Stadtrat Andy Hehmke berichtet aus dem Bezirksamt.

Ort: AWO-Cafe in der Oranienstr. 69 in Kreuzberg

SAFE THE DATE

Samstag, 11. März 2017 um 11 Uhr

Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag
im Kreisbüro

Jusos

Mittwoch, 18. Januar 2017 um 19.30 Uhr Sitzung zum Thema Rente – Einführung
Mittwoch, 1. Februar 2017 um 19.30 Uhr Sitzung zum Thema Rente
Mittwoch, 8. Februar um 19.30 Uhr Neumitgliedertreffen
Mittwoch, 15. Februar 2017 Kreisvollversammlung mit Wahlen

Alle Sitzungen finden im Kreisbüro statt.

AG Migration

Samstag, 21. Januar 2017 MigAcademy *im Kreisbüro*

AG für Bildung

Montag, 16. Januar um 19.30 Uhr Themensammlung und Jahresplanung *im Kreisbüro*
Montag, 20. Februar 2017 um 19.30 Uhr Wahlen *im Kreisbüro*

AK Bau

Donnerstag, 12. Januar 2017 um 19.30 Uhr AG-Treffen
Donnerstag, 9. Februar 2017 um 19.30 Uhr AG-Treffen

jeweils im Rathaus Kreuzberg, Raum 1045/46 (neuer Raum!)

Impressum

Herausgeber
 SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
 Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin
 ☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60
 Internet: www.spd-xhain.de
Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler
 Terminmeldungen und Beiträge bitte per E-Mail an rb@pueckler.de

Redaktionsschluss für Termine und Beiträge in der Ausgabe 134 ist Montag, der 20. Februar 2017.

NOCH MEHR SPD IM KIEZ FINDET IHR HIER:



www.spd-xhain.de